

WANDERVORSCHLÄGE

Feriengebiet Tisens-Prissian

in der Ferienregion Meraner Land / Südtirol



TISENS: Spazierwege

1. Oberer Wiesenweg nach Prissian

Gz.: 30 Min. Hu.: 50 m S.: s. l. (asphaltiert)

Von der Pfarrkirche auf der Hauptstraße in Richtung Prissian bis zu einem großen Wegkreuz, dem sog. „Hohen Kreuz“. Hier rechts aufwärts, den Markierungstafeln folgend, immer auf dem Hauptweg bleibend, am Haus Waldruhe vorbei zu einer Wegkreuzung. (Hinweisschild: Tirolerhof) nun nach links abwärts. Bald zweigt oberhalb einer Scheune rechts ein kleiner nicht asphaltierter Weg ab, den Sie nehmen, kurz etwas steiler am Graben des Prissianer Baches entlang zwischen den Häusern durch ins Zentrum von Prissian zur Raiffeisenkasse. Der „Garber-Hof“ und die „Kofel-Mühle“ längs des Baches gehören sicher zu Alt-Prissian. Für den Rückweg der „Untere Wiesenweg“ - siehe Beschreibung 2 (insgesamt 1 Std.).

2. Unterer Wiesenweg nach Prissian

Gz.: 20 Min. Hu.: 50 m S.: s. l. (asphaltiert)

Von der Pfarrkirche aus kurz in Richtung Prissian bis zum Hinweisschild Frankenberg. Nun die Straße links hinunter und beim Altersheim nach rechts, wieder Richtung Prissian, an der Grundschule und am Spielplatz vorbei. Sie erreichen die Bushaltestelle von Prissian. Für den Rückweg eignet sich der „Obere Wiesenweg“ - siehe Beschreibung 1 (insgesamt 1 Std.).

3. Panoramaweg

Gz.: 45 – 60 Min. Hu.: 70 m S.: s. l. (teilw. asphaltiert)

Von der Pfarrkirche aus biegen Sie in die kleine Nebenstraße (Mark. 4) ein, die von der Raiffeisenkasse aus aufwärts führt. Zwischen den Häusern hindurch zu einem großen Wegkreuz an der linken Straßenseite. Nach wenigen Metern Hinweisschilder zum Panoramaweg (Mark. 14). Diesen folgen, unterhalb eines Neubaus vorbei und nun ziemlich eben an der Waldgrenze entlang wieder in Richtung Südosten. Ein beeindruckendes „Marterle“! Weg im Wald kurz hinunter zu einem Graben, talwärts und durch ein Gitter auf die Straße, die ins Zentrum von Tisens zurückführt.

4. Rundweg zum Gruberkeller

Gz.: 30 – 45 Min. Hu.: 0 m S.: s. l. (teilw. asphaltiert)

Von der Pfarrkirche in Richtung Gampenstraße (Mark. 8). Bei der zweiten Straße (gegenüber Blumengeschäft) biegen Sie rechts ab, wenige Meter bis zur Kreuzung und dann nach links, die schmale Straße abwärts bis zum Haus Frankenried. Gegenüber beginnt ein schöner Wiesen- und Waldweg mit dem Wegweiser (Mark. 1 B) nach Hippolyt, dem Sie folgen. Sie kommen auf eine schmale Asphaltstraße und immer derselben Richtung folgend zum Gruberkeller (Mark. 5). Nach der wohlverdienten Stärkung gehen Sie die Asphaltstraße zurück, bis sie in die Hauptstraße einmündet. Von hier wenige Minuten zum Ausgangspunkt.

5. Rundweg nach St. Christoph

Gz.: 45 – 60 Min. Hu.: 30 m S.: s. l. (größtenteils asphaltiert)

Wie bei Beschreibung 4 bis zur Kreuzung unterhalb der Hauptstraße, dann aber geradeaus (Mark. 1) bis zu einem Bildstock. Nun dem Wegweiser St. Christoph folgen. Nach einer Rast auf diesem geschichtsträchtigen Platz (Fundort einer Bronzeaxt) gehen Sie kurz zurück und statt des Wiesenweges den Waldrand entlang bis zum Hotel Burggräfler. Von hier aus auf asphaltierter Straße geradeaus nach Tisens zurück.

TISENS: Wanderwege

6. Tisens – Internationaler Filzkunstweg

Gz.: 1 – 1.15 Std. Hu.: 30 m S.: s. l.

Von der Pfarrkirche aus die Hauptstraße nach rechts bis zum Wegweiser Frankenberg. Diesem folgend, immer geradeaus, leicht abwärts bis zum Schild Hotel Burggräfler. Hier startet der „Internationale Filzkunstwanderweg“. Filzarbeiten von 24 KünstlerInnen aus 7 Ländern Europas! Die Kunstwerke trotzen jeder Witterung, den Schafen gleich, die hier Jahrhunderte lang den Vorbichl abgeweidet haben. Der Weg endet nach einer Rundwanderung, an St. Christoph vorbei, beim Hotel Burggräfler.

7. Rundwanderung nach St. Hippolyt

Gz. 1.30 – 2 Std. Hu.: 70 m S.: l.

Auf Weg, Beschreibung 4 bis zum Gruberkeller. Von hier aus kurz aufwärts, dann eben bis zu einem Weiher, über dem sich der mächtige Brückenbogen erhebt. Hier nach rechts hinauf zur Gampenstraße. Jenseits derselben auf Mark. 5 zum Kirchlein auf prähistorisch besiedeltem Hügel. Einmalige Aussicht. Einkehrmöglichkeit. Auf der hinteren Hügelseite hinunter, im Tal bleibend, nach links, dem idyllischen Narauner Weiher entlang unter der Brücke zum Aufstiegsweg und zurück zum Ausgangspunkt.

8. Rundwanderung über Tschengg und Larchweg

Gz.: 3 – 3.30 Std. Hu.: 360 m S.: l. (teilw. asphaltiert)

Auf Weg, Beschreibung 1 bis zum Tirolerhof und von hier weiter bis zur Zwingenburg. Daran vorbei aufwärts, dem Weg Mark. 13 folgen, bis rechts ein etwas steiler Weg (Mark. 6) mit Durchfahrt-Verbotsschild abgeht. Diesen weiter, an einem Haus mit rotweißen Jalousien vorbei, bald durch herrlichen Buchenwald, fast eben zur Gampenstraße. (45 – 60 Min. bis hier). Gegenüber beginnt der „Larchweg“ (Mark. 6). Dieser führt uns in einer Stunde Wandern in leichtem Auf und Ab zu den idyllischen Narauner Wiesen und auf Forstweg hinunter zur Asphaltstraße. Nun auf dieser (Mark. 4) am Hofstätter Buschenschank vorbei, in einer Stunde ab Narauner Wiesen zur Gampenstraße, diese überqueren und jenseits auf schmaler Straße zurück zur Pfarrkirche von Tisens.

9. Rundwanderung nach Gfrill (1050 m)

Gz.: 3 – 3.30 Std. Hu.: 427 m S.: m.

Von Tisens, wie von Prissian über den Oberen Wiesenweg auf Beschreibung 1 bis zur Wegkreuzung und am Tirolerhof vorbei zur Zwingenburg (Mark. 13). Nun im Prissianer Tal bleiben und dem Bach entlang auf dem „Mühlenweg“ bis nach Gfrill. Nach einer verfallenen und zwei renovierten Mühlen kommt eine Brücke. Diese überqueren und scharf nach rechts (Mark. 7 B) durch Wald und Wiesen am Haselrasterhof vorbei, rechts

weiter zum Gasthaus Gfriller Hof. Nach der verdienten Stärkung zwischen Gampenstraße und Nikolauskirche auf Mark. 13 über den Zoth-Hof wieder zur Zwingenburg und zum Ausgangspunkt.

10. Rundwanderung zum Völlaner Badl

Gz.: 3. 30 – 4 Std. Hu.: 228 m S.: m

Der erste Wegteil folgt der Beschreibung 4 zum Gruberkeller. Nun kurz Richtung Hippolyt, unter dem mächtigen Brückenbogen hindurch ins verträumte Tälchen (Mark. 7) mit dem Narauner Weiher. Bei der Weggabelung nach links durch einen Hohlweg aufwärts bis zu einem Bildstock mit gemaltem Kreuz. Von hier auf Mark. 8 eben und leicht abwärts hinein ins Tal, an der Jausenstation „Obertalmühle“ vorbei bis nach Völlan mit der stolzen Mayenburg. Besuch im Dorfmuseum empfehlenswert. Nun auf Mark. 10 in 45 Min. zum idyllischen Völlaner Badl (Einkehrmöglichkeit). Von hier mit Mark. 8 A und mit Mark. 4 oder 8 wieder zurück nach Naraun und Tisens.

PRISSIAN: Spazierwege

11. Oberer Wiesenweg (siehe Beschreibung 1)

12. Unterer Wiesenweg (siehe Beschreibung 2)

13. Rund um Schloss Katzenzungen (Mark. 17)

Gz.: 30 Min. Hu.: 30 m S.: l.

Von der Raiffeisenkasse Prissian über die Brücke und auf der Straße bis zur St.-Martins-Kirche. Gleich danach links hinunter zum Schloss Katzenzungen. Vor der mächtigen Steinbrücke auf Markierung 17 links zur größten Rebe Europas. Dann auf gutem Steig zur Rückseite des Schlosses und hinunter zur Bachbrücke und wieder hinauf, dann nach rechts bis auf die Asphaltstraße. Nun links (Mark. 1) die Straße zur Bushaltestelle Prissian zurück.

14. „Roter Weg“ (Mark. 2B)

Gz.: 40 Min. Hu.: 30 m S.: l.

Erst Spazierweg Beschreibung 13, bei der Kläranlage jedoch nach rechts wenden, dem Erikablütensymbol folgen, bis rechts der Wanderweg Mark. 2 B abzweigt. Sobald wir wieder auf der Forststraße sind, diese nach links und zurück zum Ausgangspunkt.

15. Über den Bachsteig zur Wehrburg

Gz.: 1.45 – 2 Std. Hu.: 47 m S.: s. l. (teilw. asphaltiert)

Auf Beschreibung 18 bis zum Waldrand mit Wetterkreuz und Hinweistafeln. Nun nach links, den sehr schönen „Bachsteig“ Mark. 12 A bis zur Grissianer Straße. Diese kurz aufwärts, bis links der Weg „Großkemat – Wehrburg Mark. 12 A“ abzweigt. Nun durch Wald abwärts, am Groß- und Kleinkemathof vorbei bis zur Wehrburg. Auf schmaler Asphaltstraße zur Prissianer Straße und diese zurück zum Ausgangspunkt oder kurz die Grissianer Straße hinauf, am Saxiller- Keller vorbei zum Bachsteig und diesen zurück.

PRISSIAN: Wanderwege

16. Erlebnisweg Vorbichl

Gz.: 2 – 2.30 Std. Hu.: 50 m S.: s. l.

Von der Bushaltestelle Prissian aus folgen wir dem mit einer Erikablüte sehr gut gekennzeichneten Weg. Erst hinunter zur Kläranlage, dann nach rechts etwas auf- und wiederum abwärts bis zum eigentlichen Beginn des „Erlebnisweges“ mit großer Hinweistafel (bis hierher 15 Min). Folgen Sie den Erikablütenpfeilen und Sie stoßen auf 14 Überraschungen, die das Herz eines jeden naturverbundenen Menschen höher schlagen lassen. In schöner Runde zum Ausgangspunkt zurück. Da der Weg durch den Wald verläuft, kann man ihn auch bei großer Hitze machen.

17. Rundwanderung nach St. Christoph

Gz.: 1.30 – 2 Std. Hu.: 50 m S.: l.

Wir folgen den Beschreibungen 13 und 14. Am Ende des „Roten Weges“ beginnt auf der andern Seite der asphaltierten Straße mit Mark. 3 und einer Schranke der Wanderweg über den Vorbichl nach St. Christoph. Nach einer kurzen Steigung mündet er in den Filzkunstwanderweg

(Beschreibung 6), dem man bis zum Hotel Burggräfler folgt. Von hier Asphaltstraße Richtung Tisens (Mark. 2 A), dann erste Straße links (Mark. 2), an St. Anton vorbei (Bildstock, ehemals eine Kirche) zurück zur Kläranlage und zum Ausgangspunkt.

18. Rundwanderung nach Grissian und Gfrill

Gz.: 4.30 – 5 Std. Hu.: 450 m S.: m – K.

Von der Raiffeisenkasse Prissian gehen wir über die überdachte Brücke und wenden uns sofort rechts hinauf zum mWeg Nr. 8 und weiter die Grissianer Straße aufwärts. Bei der ersten Abzweigung, in Richtung Waldsteig Mark. 12 und zwischen einigen Neubauten hindurch zum Dorfrand. Mäßig ansteigend durch kühlen Wald bis zum Grissianerhof und Schmiedl, (Einkehrmöglichkeiten). Von hier in 15 Min. zur Kirche St. Jakob mit sehenswerten romanischen Fresken und schöner Aussicht. Zurück wandern wir auf Mark. 7 A - 7 von St. Jakob aus nach Gfrill. (Bei Staudach Abstiegsmöglichkeit Mark. 15 – Prissianer Tal – Zwingenburg – Prissian). Zwei weitere Varianten für den Rückweg:

a) entweder Beschreibung 9 folgen, oder b) denselben Weg kurz zurück, dann auf erstem Sträßchen rechts am Baumannhof vorbei leicht aufwärts und zum Gemeindeweg. Beim Haselrasterhof auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt die Mark. 7 B durch Wiesen und Wald bis zur Brücke des Prissianer Baches. Diese überqueren und nun den „Mühlenweg“ zurück, vorbei an der Zwingenburg den entsprechenden Schildern folgend, nach Prissian oder Tisens.

19. Über Casatsch „Ruine Pfeffersburg“ nach Nals und zurück

Gz. 4 – 4.30 Std. Hu.: – 310 m + 597 m S.: m. – K. (teilw. asphaltiert)

Auf Beschreibung 16 bis zum Beginn des Erlebnisweges. Bei der Tafel vor dem Trinkwasserstein zwischen Zaun und Weiher abwärts, dann immer links der Asphaltstraße, dem Erikasymbol in verkehrter Richtung folgend, auf sehr schönem Waldsteig genannt Kuhweg, dann durch eine Obstwiese, in 60 Min. ab Bushaltestelle, zum Gasthof Unterkasatsch und zur Ruine Pfeffersburg, und in weiteren 15 Min. auf uraltem Plattenweg nach Nals. Entweder denselben Rückweg oder von Nals auf Mark. 9 an Schloss Payersberg vorbei nach Untersirmian, von dort auf Wanderweg Mark. 10

(Beschreibung 20) über den Thalerhof nach Grissian 1.30 – 2 Std. und dem Waldsteig (siehe Beschreibung 18) zurück nach Prissian.

20. St. Jakob – St. Apollonia – Untersirmian – Grissian

Ab Schmiedl: Gz.: 2 – 2.30 Std. Hu.: + 125 m – 271 m S.: m.

Bis St. Jakob/Grissian Beschreibung 18, oder mit dem PKW zum Schmiedl. Unterhalb des Kirchhügels nach links in den Wald, auf Promenadenweg der Mark. 7/8 folgen. Nach der ersten Brücke geht es bergauf. 4 Täler müssen ausgegangen werden, kurz vor Appolonia, bei Zaun links des Weges herrlicher Panoramablick auf 3 Höhenkirchen (Hippolyt, St. Jakob und St. Appolonia) Vom 1. zum 2. Kirchhügel 45 Minuten. Dann direkt unter dem Gasthaus Mesnerhof auf Mark. 9, mehrere Male die Straße überquerend, in 30 Minuten nach Untersirmian. Zwischen dem ersten Hof hindurch, nun nach links auf Mark. 10 auf gutem Weg zum Bach, jenseits steil, an einem Seil die Böschung hinauf, dann wieder auf gutem Steig am Thalerhof vorbei nach Grissian (ab Untersirmian 45 Min.).

21. Schönegg (1778 m)

Ab Schmiedl: Gz. 4 – 5 Std. Hu.: 344 m S.: m. – K. + T. (nur für Bergerfahrene)

Auf Beschreibung 18, oder mit PKW, zum Schmiedl in Grissian (P) und weiter zum Gasserhof. Gleich darauf auf Weg rechts (Mark. 7) Richtung Staudach/Forsthütte. Nun links auf Forststraße (Mark. 12) an schönen Bergwiesen vorbei bis unterhalb Forsthütte. Hier rechts durch Wald hinauf zur Weggabelung Mark. 12 (Schöneggsteig) und Mark. 12 B (Schmiedlwiesen). Hier zweigt links der neue Tränkweg (TK) ab. Weiter auf Weg Mark. 12 hinauf zum Schönegg (1778 m). Rückweg wie Aufstieg oder nach St. Felix (siehe Beschreibung 27).

Die schönsten Wanderungen der Umgebung

22. Von Oberlana über den Waal- und Kreuzweg nach Tisens

Gz.: 2 – 2.30 Std. Hu.: 314 m S.: m.

Busfahrt bis Oberlana (Druckerei Gruber). Nun kurz die Gampenstraße aufwärts bis nach wenigen Minuten links der Brandisweg nach Niederlana abzweigt. Diesen entlang bis zum Restaurants Waalrast und weiter in den Wassergraben bis zum Wasserfall. Zurück zum Restaurant und hinunter zum Weg Mark. 5. Nach rechts weiter bis zum Beginn des uralten Kreuzweges und diesen hinauf nach Tisens. Durch Laubwald aufwärts, vorbei an der Höfegruppe Ackpfeif, bis zur 14. Station und zum „Gruberkeller“. Von hier nach Wegbeschreibung 4 zurück nach Tisens, bzw. Prissian.

23. Von Platzers zu den Gallhöfen und zurück

Gz.: 3.30 – 4 Std. Hu.: 400 m S.: m. – K.

Mit dem PKW in Richtung Gampen [Pass] und rechts nach Platzers. Das Dorf durchfahren, jenseits bis vor den letzten Hof hinunter. Vor scharfer Rechtskurve ist ein kleiner Parkplatz im Wald (1150 m). Nun auf Forstweg Mark. 2, dann 3 A erst recht steil, dann sehr schön und eben, in 45 Min. zur Jausenstation „Gallhöfe“ (geschlossen!). Einmalige Aussicht. In 1 Std. auf Forstweg Mark. 4 in weiten Schleifen aufwärts bis zur Völlaner Jagdhütte (1540 m) und weiter zum Völlaner Joch (1582 m), nun links auf Weg Mark. 4 nach Platzers; dort kurz die Straße hinunter zum Parkplatz (Ausgangspunkt). Der Weg ab Jagdhütte ist gut markiert und quert auf neuer, fast ebener Forststraße

einen teils steilen Wald bis zum Völlaner Joch. Möglichkeit: Ab Jagdhütte auf Mark. 3 zum Hoferwiesl (Treffpunkt mit Mark. 4).

24. Von den Kralingwiesen zur Gfrillner Laugenalm und zurück

Gz.: 3 – 3.30 Std. Hu.: 390 m S.: m.

Mit dem PKW von Tisens in Richtung Gampen [Pass]. Nach dem Tunnel und einer weiten Kurve Start auf dem kleinen Parkplatz. Ein Hinweisschild weist zum Laugen, bzw. nach Platzers. Kurz die Forststraße ansteigend bis zur ersten Abzweigung rechts. Auf Mark. 11 und später 11 A zum von Platzers heraufführenden Hohlweg mit Mark. 10 und weiter bis zu einer Wegkreuzung. Nun nach links, immer auf Mark. 10, kurz nach der Wiese nochmals links, den breiten Forstweg verlassend, aufwärts. Erst steil, dann mäßiger auf dem Bergrücken des so genannten Innerberges. Abwechslungsreiche und schöne Ausblicke. Ein Zaun mit Blick auf das Gipfelkreuz des Kleinen Laugen, dann ist auch schon die urige, im Sommer bewirtschaftete Gfrillner Laugenalm erreicht. Rückweg am besten auf demselben Weg oder über steinigem, jedoch kürzerem Forstweg (Mark. 10 A - sehr steil) von der Alm hinunter. Von der Gfrillner Laugenalm aus ist auch das Weiterwandern zum Laugensee auf Mark. 10 empfehlenswert. (1 Std.)

25. Runde: Gampen [Pass] – Laugenalm – Oberalm – Gampen [Pass]

Gz.: 4 – 5 Stunden Hu.: 517 m S.: m. – K.

Mit Linienbus, bzw. PKW zum Gampen [Pass]. Von dort über den Forstweg in einer guten Stunde zur Laugenalm (im Sommer bewirtschaftet). Nun nicht Richtung Laugen und See, sondern nach links, Mark. 10 A, Pfeil: Oberalm, am Marterle vorbei, mäßig steil hinauf zum Sattel, dem „Hochalpl“ (45 Min.). Herrliche Rundschau. Nun der Markierung ohne Nummer folgend, auf der anderen Seite abwärts bis zur Oberalm/M. Pradont. Variante: Vom Sattel aus rechts auf Mark. 10 A in schöner Kammwanderung auf den Laugen. Von der Oberalm den Forstweg abwärts, bis links die Mark. 3 abzweigt. Nun auf sehr schönem Steig nach „Unsere liebe Frau im Walde“ und von hier entweder mit Linienbus zurück, oder hinter der sehenswerten Barockkirche links hinauf, zurück zum Gampen [Pass].

Die schönsten Gipfeltouren der Umgebung

26. Vom Gampen [Pass] (1518 m) auf den Laugen (2433 m) und zurück

Gz.: 4.30 – 5 Std. Hu.: 916 m S.: m – K. + T.

Bis zur Waldner Laugenalm, laut Beschreibung 25. Von hier auf Mark. 10 dem Wegweiser Laugen folgen. Wenn man den Kamm erreicht hat, kann man noch einen Abstecher zum idyllischen Laugensee in der Senke zwischen den beiden Berggipfeln machen, sonst direkt über den Grat zum Gipfel. Einmaliger Rundblick. Abstieg auf Mark. 8 A, dann 10 A, über den gesamten Rücken nach Westen (weniger ausgesetzt, Grasboden) bis zum Hinweisschild Laugenalm. Nun links hinunter zum Ausgangspunkt.

27. Vom Gampen [Pass] (1516 m) nach Schöneegg (1772 m) und St. Felix

Gz.: 3 – 3.30 Std. Hu.: 214 m S.: m. – K.

Vom Pass weiter bis zur Info Hütte links, mit Mark. 50 auf Forstweg hinauf, dann links weiter aufwärts. Nach 10 Min. ist die Höhe erreicht und nun in 2 Std. auf dem gut markierten Steig zum Schöneegg mit prächtiger Aussicht. Nun direkt nach St. Felix, oder weiter zum Moschen und von dort nach St. Felix (Bushaltestelle).

28. Von St. Felix (1270 m) auf den Gantkofel (1865 m) und zurück

Gz.: 4 – 4.30 Std. Hu.: 515 m S.: m. – K.

Mit dem PKW bis vor St. Felix, links das Gasthaus Rose, daran vorbei und gleich darauf links eine schmale Asphaltstraße kurz zurück und dann 1 km weiter zu einem kleinen Parkplatz im Wald. Ab hier (1350 m) auf Mark. 9 in 40 Min. zum herrlichen Felixer Weiher. Rechts oberhalb desselben auf Mark. 512 weiter, dann in einen tiefen Sattel hinab, zur Gaider Scharte und wieder aufsteigend, zur Kuppe des Gantkofels. Herrliche Weitsicht. Rückweg wie Hinweg.

Abkürzungen:

Gz. = Gesamtgehzeit

Hu. = Höhenunterschied

– = abwärts

+ = aufwärts

S. = Schwierigkeitsgrad

s. l. = Sehr leicht

l. = leicht

m. = mittelmäßig

T. = Trittsicherheit

K. = Kondition

(Nach dem alpinen Sprachgebrauch ist keine dieser Wanderungen schwierig, für einige braucht es jedoch Kondition und evtl. Trittsicherheit.)

www.tisensprissian.com • info@tisensprissian.com

Tourismusverein Tisens-Prissian

Bäcknhaus 54

I-39010 Tisens/Prissian

Büro Prissian Tel. +39 0473 920822 • Büro Tisens Tel. +39 0473 920888

**Tisens
Prissian**